

Presseinformation:

So große Resonanz wie noch nie: 22 Schulen beteiligen sich an Stolpersteinputzaktion in Magdeburg

Es ist ein besonderes Zeichen des Gedenkens. Anlässlich der „Meile der Demokratie“ wollen Schülerinnen und Schüler die zur Erinnerung an die Opfer des NS-Terrors verlegten Stolpersteine in Magdeburg putzen. In der Woche vom 15. bis 19. Januar sollen so mehr als zwei Drittel der Gedenksteine stadtweit gereinigt werden.

Nach dem Rekordergebnis vom vergangenen Jahr ist die Beteiligung an der Stolpersteinaktion 2018 noch einmal gestiegen. „Dass wir das tolle Ergebnis der letzten Aktion noch einmal übertreffen würden, hätte ich nicht für möglich gehalten“, so die stellvertretende Direktorin der Landeszentrale für politische Bildung, Cornelia Habisch. Es sei ein großartiges Engagement der Schulen, die hier ganz bewusst ein Zeichen setzen wollten. „Im Vorfeld der Meile der Demokratie erinnern sie an die Opfer des Nationalsozialismus und stellen sich so gegen jede Form von Hass und Gewalt“, so die Landeskoordinatorin von „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“.

Nach dem Aufruf des Netzwerkes an die Schulen, sich wie in den Vorjahren auch an der Stolpersteinputzaktion zu beteiligen, hatten sich insgesamt 22 Schulen für die Aktion angemeldet (siehe Anlage). Im vergangenen Jahr waren es bereits 19 Schulen. In der Woche vom 15. bis zum 19. Januar werden die Schülerinnen und Schüler nun die vom Kölner Künstler Gunter Demnig verlegten Gedenksteine reinigen, Blumen niederlegen und die Biographien der NS-Opfer verlesen. Getragen wird diese Aktion maßgeblich vom Netzwerk der Courage-Schulen. Neben 20 Schulen aus Magdeburg sind auch zwei Schulen aus Barleben und Wolmirstedt beteiligt.

Unterstützung erhalten die Schulen zudem von Einzelpersonen und Institutionen, die sich ebenfalls zur Reinigung von Stolpersteinen verpflichtet haben. Zusammen sollen an den Tagen vor der „Meile der Demokratie“ mehr als zwei Drittel der 505 Stolpersteine in Magdeburg geputzt werden.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Cornelia Habisch, Landeskoordinatorin des Netzwerkes „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“

Telefon: 0391/567-6459, E-Mail: netzwerk@lpb.mk.sachsen-anhalt.de



SACHSEN-ANHALT

Landeszentrale
für politische Bildung

Magdeburg, 12.01.2018

PRESEMITTEILUNG

Weitere Informationen:

Maik Reichel
Direktor der Landeszentrale für
politische Bildung
Leiterstraße 2
39104 Magdeburg
Tel.: +49 (0)391 567-6450
Fax: +49 (0)391 567-6464
E-Mail:
maik.reichel@lpb.mb.sachsen-
anhalt.de